



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Sonntag, 25. April 2010

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt
Oberstedten

*Die Portugiesen feiern heute den Jahrestag der Nelkenrevolution.
Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche erinnert sich.*

Nelkenrevolution

Es passierte am 25. April 1974. Da wurde kurz nach Mitternacht im Radio ein vom Regime eigentlich verbotenes Lied ausgestrahlt. Und diese Melodie war das verabredete Signal für ... genau, für die Revolution. Innerhalb kürzester Zeit erhoben sich die Streitkräfte und Tausende von Menschen gingen auf die Straße. 18 Stunden später war in Portugal die älteste faschistische Diktatur der Welt gestürzt. Ja, ein Tag reichte, um ein 50jähriges Unrechtsregime umzukrempeln.

Und weil all den Soldaten, die anfangs noch gar nicht wussten, wie ihnen geschieht, von den jubelnden Menschen rote Nelken in die Gewehrläufe gesteckt wurden, ging dieser Tag unter dem Namen „Nelkenrevolution“ in die Geschichte ein. Eine ganz friedliche Revolution. Kein Aufstand mit grausamen Opfern und Jagd auf die Schergen des Regimes, sondern das mächtige Aufbäumen zivilisierter Kräfte gegen eine menschenverachtende Obrigkeit.

Dass das Ganze so unblutig verlief, lag vor allem daran, dass so viele Menschen gemeinsam eine Veränderung wollten. Da dachte nicht jeder nur an sich, da träumten alle gemeinsam von einer besseren Zukunft. Kein Wunder, dass die Briefeschreiber im Neuen Testament so oft zur „Einmütigkeit“ aufrufen. Wenn viele Menschen einmütig, also: eines Mutes sind und miteinander für eine bessere Welt eintreten, können sie viel bewegen. Das gilt für die Kirchen genauso wie für die Gesellschaft.

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail:
Momentmal@hr3.de*